

[Diese Seite drucken](#)[Bilder ein-/ausblenden](#)[Startseite](#) [Lokales \(Augsburg Land\)](#) [Eine alte Aystetter Rechnung wird beglichen](#)

18. März 2016 00:33 Uhr

FINANZEN

Eine alte Aystetter Rechnung wird beglichen

Der Gemeinderat billigt die Jahresrechnung 2014, die Rechnungsprüfung stellt aber Überschreitungen des Haushalts fest

Im Jahr 2014 habe die Gemeinde Aystetten mit ihrer Haushaltsplanung fast eine „Punktlandung“ hingelegt. Der Haushaltsansatz stimme mit dem Endergebnis weitgehend überein. Doch dies sei „nur auf die Gegenrechnung“ zurückzuführen. So fasste Gemeinderätin Ulrike Steinbock, Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, bei der jüngsten Gemeinderatssitzung das Ergebnis der Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2014 zusammen. Der Gesamthaushalt 2014 schließt demnach mit Einnahmen von 5,5 Millionen Euro und Ausgaben von 5,2 Millionen Euro ab. Der Gemeinderat stellte denn auch die Jahresrechnung einstimmig fest und erteilte der Verwaltung die Entlastung.

Tatsache ist aber, erklärte Ulrike Steinbock auch auf Rückfrage, dass der beschlossene Verwaltungshaushalt um rund 745000 Euro überzogen wurde. Es handele sich um Ausgaben, die so nicht vorgesehen waren und teils vom Gemeinderat nicht genehmigt waren. Die Rechnung gehe buchhalterisch auf, weil unter anderem Kassenreste aus dem Vorjahr aus nicht realisierten, aber zunächst vorgesehenen Projekten - verwendet worden waren und weil Abschreibungen nicht getätigt wurden. Zu den Kostenüberschreitungen im Vergleich zum beschlossenen Haushalt gehören laut Steinbock unter anderem Personalausgaben für die Kindertagesstätte.

Die Entlastung der Verwaltung und Feststellung der Jahresrechnung 2014 geschah allerdings mit einer von Geschäftsführer und Kämmerer Jürgen Schantin vorgeschlagenen Einschränkung: Die Problematik der Rücklage wurde von der Entlastung ausgenommen.

Verwaltung und die derzeit in Aystetten tätige überörtliche Rechnungsprüfung durch das Landratsamt Augsburg müsse „zeitnah“, so Jürgen Schantin, die Rücklagenproblematik klären. Denn „im Moment wissen wir nicht, wie viel Rücklagen wir tatsächlich haben.“ Schantin bezog sich damit auf zurückliegende Jahre, in denen er noch nicht als Kämmerer in der Gemeinde Aystetten tätig war. Schantin ist erst seit August 2014 als Geschäftsleiter im Rathaus Aystetten beschäftigt. (pks)